



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan VS Schwarzach im Pongau

[www.auva.at](http://www.auva.at)[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Schwarzach im Pongau entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Schwarzach im Pongau genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastrifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

Die Schulwegsicherung gehört zu den elementarsten Aufgaben einer Gemeinde. Als Gemeinde begrüßen wir die Aktion Schulwegplan der AUVA und des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, weil der Schulweg aus fachspezifischer und verkehrstechnischer Sicht beurteilt und analysiert wird. Mögen all die darin enthaltenen Maßnahmen und Empfehlungen dazu beitragen, dass unsere Volksschulkinder mit Hilfe ihrer Eltern den Schulweg sicher und unfallfrei bewältigen können. Mit der Umsetzung des Projekts Schulwegplan sind die Grundlagen jedenfalls dafür geschaffen.

Wir wünschen euch ein sicheres und unfallfreies Ankommen in der Schule.

Marktgemeinde Schwarzach im Pongau

## Schule

### Liebe Eltern!

Zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr in der Schulstraße, besonders im Bereich der Parkplätze der großen Wohnanlagen nahe der Volksschule. Kinder, die zu Fuß gehen, werden dabei leicht übersehen und sind gefährdet zu verunfallen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis vor das Schulgebäude zu fahren. Beachten Sie dabei unbedingt das vorgegebene Fahrverbot! Nützen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind! Dort können Sie Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen lassen. Auf dem Weg von dort zur Schule und zurück können die Kinder dann sichere Fußwege benutzen. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



### Kreuzung Salzburgerstraße/Schulstraße:

Wenn du nahe dieser Kreuzung, aber auf der anderen Seite der Salzburgerstraße, wohnst, überquere hier keinesfalls die Fahrbahn! Die Autofahrerinnen und Autofahrer rechnen hier nicht mit zu Fuß Gehenden und so wirst du leicht übersehen. Gehe entlang des Gehsteigs bis zum Zebrastrifen beim Billa und wechsele dort die Straßenseite! Dies ist deutlich sicherer.

## Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: [www.auva.at/schule](http://www.auva.at/schule)

[www.auva.at](http://www.auva.at)



Kartengrundlage: SAGIS, <http://www.salzburg.gv.at/landkarten> (Bearb. KFV)



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht  
erhöhte Vorsicht  
Gefahr! Querung vermeiden!



**Tauernstraße/Parkplatz Billa:**  
Wenn du von der Tauernstraße kommst, gehe über den Parkplatz des Billa in Richtung Zebrastreifen an der Salzburgerstraße. Achte beim Überqueren des Parkplatzes besonders auf ein- oder ausparkende Fahrzeuge! Vor allem die Lenkerinnen und Lenker von rückwärts ausparkenden Fahrzeugen können dich leicht übersehen.



**Kreuzung Salzburgerstraße/Wallnerfeld:**  
Wenn du den Zebrastreifen an dieser Kreuzung überqueren möchtest, sei achtsam! Hier sind viele Autos unterwegs. Vor allem morgens, wenn du zur Schule gehst, kommen die Autos von hinten und du kannst sie leicht übersehen. Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und warte, bis kein Auto mehr kommt oder alle angehalten haben!



**Schulstraße:**  
In der Schulstraße ist morgens und mittags immer sehr viel los. Vor allem bei dem großen Parkplatz vor der Schule parken und wenden viele Fahrzeuge. Gehe unbedingt auf dem markierten Fußweg und achte darauf, ob Fahrzeuge ein- oder ausparken! Wenn du nicht sicher bist, ob dich die Fahrerinnen und Fahrer gesehen haben, bleibe lieber stehen und warte!



**Kreisverkehr Höhe Salzachbrücke:**  
Überquere die Fahrbahn nicht direkt im Bereich des Kreisverkehrs! Es gibt keinen Zebrastreifen und es herrscht viel Verkehr. Benütze zum Überqueren der Straße daher immer den Zebrastreifen im Süden der Salzachbrücke! Bleibe beim Zebrastreifen am Gehsteig stehen! Schau mehrmals in alle Richtungen! Quere, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge angehalten haben!